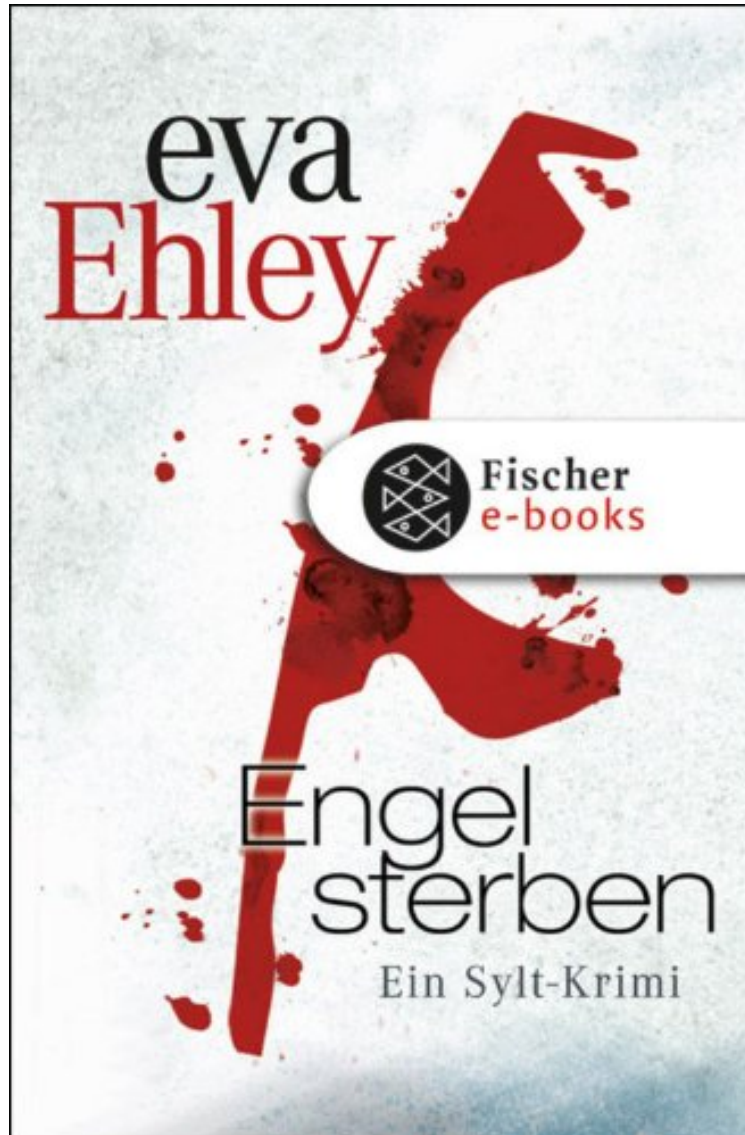


(Read free) Engel sterben: Ein Sylt-Krimi

Engel sterben: Ein Sylt-Krimi

Von Eva Ehley

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #58574 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-12Erscheinungsdatum:
2011-04-12File Name: B0058G3CC4 | File size: 47.Mb

Von Eva Ehley : Engel sterben: Ein Sylt-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Engel sterben: Ein Sylt-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen38 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannend, gruselig, berraschendVon GospelsingerSommer auf Sylt, das sollte eigentlich eine unbeschwerte Zeit sein.
Aber in diesem Jahr staut sich die Hitze, und dann verschwinden auch noch innerhalb von drei Tagen drei kleine
Mdchen. Es gibt weder eine Lsegeldforderung, noch irgendwelche Spuren. Die Insel ist in Aufruhr; Gste reisen ab

oder kommen erst gar nicht, Mütter lassen ihre Mädchen nicht mehr vor die Tür, und die Ermittler Sven Winterberg, Silja Blanck und Kriminalkommissar Bastian Kreuzer haben keinerlei brauchbaren Anhaltspunkte. Aber es gibt drei Menschen auf der Insel, die dem Täter nahe kommen. Gefährlich nahe. Eine Maklerin, die ein wunderschönes, aber auch etwas gruseliges Haus am Watt verkaufen will, eine Mutter, die ihre Tochter sucht, und ein alkoholkranker Journalist, dessen vernebeltes Gehirn noch so weit funktioniert, dass er dieser großen Story hinterherjagen kann. Dieser Sylt-Krimi entwickelt von der ersten Seite an einen Sog, dem ich mich nicht entziehen konnte. Die Geschichte wird aus den verschiedenen Perspektiven der Hauptpersonen erzählt, wobei eine dieser Personen offensichtlich psychisch gestört ist. Die Vorgänge im Haus am Watt bringen Grusелеlemente in den Krimi, die an viktorianische Geistergeschichten erinnern und dafür sorgen, dass ich vorm Schlafengehen ganz genau überprüft habe, ob auch wirklich alle Fenster und Türen geschlossen sind. Die authentischen Charaktere, die durch die verschiedenen Erzählperspektiven heraus spannende und rasante Geschichte, das Lokalkolorit, ein ungewöhnlicher Showdown und die glaubwürdige Auflösung waren schuld daran, dass ich das Buch nicht aus der Hand legen konnte und erst im Morgengrauen ins Bett kam. Ich warte jetzt gespannt auf den nächsten Krimi von Eva Ehley, den ich auf jeden Fall auch lesen werde. 10 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nett ... aber kein Highlight. Von Krimi-Fee Es fiel mir noch nie so schwer, in Worte zu fassen, was ich von einem Roman halte wie bei diesem. Er hat eigentlich das erfüllt, was ich erwartet habe, trotzdem war ich enttäuscht. Vielleicht, weil jedes Lob in sich schon wieder ein "Aber" nach sich zieht. Zuerst mal zum Positiven: Der Schauplatz, die Insel Sylt, ist wunderbar beschrieben, mit viel Wissen und Lokalkolorit. Die Geschichte ist gut ausgedacht, auch recht originell. Das Hin- und Herspringen zwischen den verschiedenen Perspektiven beleuchtet sie von allen Seiten und lässt den Leser sehr nah an die Protagonisten herankommen. Da stocke ich jedoch schon: wer ist eigentlich der Protagonist? Die psychisch gestörte Karoline? In deren Gedankenwelt taucht man gleich zu Anfang ein, aber dann geht die Autorin - bis auf wenige Abschnitte - auf Distanz zu ihr. Die ermittelnden Polizeibeamten? Auch mit ihnen wird man nicht recht vertraut. Winterberg wirkt zuerst souverän, schwächelt dann aber. Bastian Kreuzer von der Kripo Flensburg ist nicht unsympathisch, aber das aufgepöppelte Love Interest mit Kollegin Silja hätte man getrost weglassen können. Zumal er sich erotischen Gedanken hingibt, während er eine Mutter tröstet, deren Kind offenbar gerade entführt wurde. Das lässt ihn nicht sehr professionell erscheinen. Der versoffene Journalist Fred? Er ist eine der Hauptpersonen - offenbar auch im nächsten Band - aber extrem unsympathisch, zynisch, ohne jede Empathie, einfach ein schmutziger, innerlich und äußerlich verwahrloster Jammerlappen. Den möchte man eigentlich nicht als "Held" weiterer Bücher sehen. Auch Mona, die Immobilienmaklerin, die unverhofft mitten in die Geschichte hineinstolpert, ist ehrgeizig, karrieregeil, das Schicksal der entführten Mädchen interessiert sie nicht besonders; sie befürchtet lediglich, dass diese Kriminalfälle Kunden verprellen könnten. Die anderen Figuren bleiben blass. Vielleicht ist das die Krux: der Leser identifiziert sich mit niemandem, niemand ist ausreichend sympathisch, und die Perspektiven wechseln zu oft. Zwar unterteilen die teilweise sehr kurzen Kapitel anschaulich und folgerichtig den Text, man weiß immer, wo man ist. Andererseits killt diese Schreibweise auch ein wenig die - sowieso eher mäßige - Spannung, denn man wird durch den neuen Schauplatz und durch die Beschriftung, die diesen anzeigt, immer wieder aus dem Lesefluss gerissen. Die Dialoge sind oftmals (nicht immer!) hohl, klingen nach Papier (Mona: Wahrscheinlich war jeder von ihnen froh, wenn er es bis zum eigenen Auto und mit diesem von dem befüllten Parkplatz bis auf die Straße geschafft hat) oder nach Beamtendeutsch. Gewöhnungsbedürftig ist auch die Erzählweise in der Gegenwartsform. Fazit: ein unterhaltender und gut zu lesender Roman, aber definitiv kein Highlight, zumindest nicht für mich. (Vielleicht war es ein Fehler, unmittelbar davor Romane von Jo Nesb zu lesen.) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig! Von marcolino1107 Durch die vielen sehr guten Rezensionen ermutigt und durch den interessanten Klappentext habe ich mir das Buch zugelegt. Leider bin ich von diesem Buch total enttäuscht worden. Die Geschichte gibt eigentlich sehr viel her, leider wird sie aber sehr schlecht umgesetzt und nach und nach schlich sich bei mir die Langeweile ein. Die ganze Handlung plätschert so dahin, die Spannung steigt nicht wirklich an und das Ende ist einfach unrealistisch und an den Haaren herbeigezogen! Auch wirken die handelnden Personen eher etwas "künstlich" und irgendwie konnte ich mich mit keinem der Protagonisten wirklich anfreunden. Ferner wurde auch nie so richtig klar wer denn nun eigentlich die Hauptperson dieses Krimis sein soll. Für meinen Geschmack ist dieses Buch einfach zu "seicht", in diesem Genre gibt es massenhaft bessere und spannungsvollere Lektüren!

Kurzbeschreibung Ein Teufel im Paradies Auf Sylt staut sich die Hitze, alles redet vom Jahrhundertsommer, als innerhalb weniger Tage drei kleine Mädchen spurlos verschwinden. Es gibt keine Zeugen, keine Hinweise, keine Leisegeforderte. Die Reichen und Schnen verlassen die Insel. Die Polizei arbeitet auf Hochtouren. Aber es sind nicht die Ermittler, die dem Täter gefährlich nahe kommen. Es sind vier Menschen, die auf den ersten Blick nichts verbindet: Eine Mutter, die ihre kleine Tochter schon verloren glaubt. Ein alternder Journalist, alkoholabhängig und seit Jahren auf der Suche nach der ganz großen Story. Eine ehrgeizige Maklerin, die ihren Erfolg nicht aufs Spiel setzen will und stattdessen mit ihrem Leben spielt. Und eine junge Frau, die sich um ihre Kindheit betrogen fühlt und nachts lautlos und ohne Spuren zu hinterlassen in die Villen am Watt einbricht, um an fremdem Leben teilzuhaben **Kurzbeschreibung** Ein

Teufel im Paradies Auf Sylt staut sich die Hitze, alles redet vom Jahrhundertsommer, als innerhalb weniger Tage drei kleine Mädchen spurlos verschwinden. Es gibt keine Zeugen, keine Hinweise, keine Lösegeldforderung. Die Reichen und Schönen verlassen die Insel. Die Polizei arbeitet auf Hochtouren. Aber es sind nicht die Ermittler, die dem Täter gefährlich nahe kommen. Es sind vier Menschen, die auf den ersten Blick nichts verbindet: Eine Mutter, die ihre kleine Tochter schon verloren glaubt. Ein alternder Journalist, alkoholabhängig und seit Jahren auf der Suche nach der ganz großen Story. Eine ehrgeizige Maklerin, die ihren Erfolg nicht aufs Spiel setzen will und stattdessen mit ihrem Leben spielt. Und eine junge Frau, die sich um ihre Kindheit betrogen fühlt und nachts lautlos und ohne Spuren zu hinterlassen in die Villen am Watt einbricht, um an fremdem Leben teilzuhaben. Der Autor und weitere Mitwirkende Die gebürtige Berlinerin Eva Ehley wurde spätestens mit ihrer Eheschließung vom Sylt-Fieber erfasst und hat mit Mann und Schönen viele Sommer auf der Insel der Reichen und Schönen verbracht. Sie hat lange zu dem Promirummel geschwiegen, doch irgendwann gewann ihre kriminelle Phantasie die Oberhand. Seitdem lässt sie regelmäßig auf Sylt morden. Ihre inzwischen sechsbändige ausgesprochen erfolgreiche Krimireihe um die drei Ermittler Blanck, Winterberg und Kreuzer sowie den versoffenen Journalisten Fred Hübner ist Kult und das nicht nur auf Sylt.